

Sonne der Gerechtigkeit

RG 795 ö+

Text: Christian David (1728) 1741 (Str. 1.6.7), Christian Gottlob Barth (?) 1827 (Str. 2.4.5) und Johann Christian Nehring 1704 (Str. 3) / Otto Riethmüller 1932 (Zusammenstellung) / AöL (1970) 1973 • Melodie: Böhmen vor 1467 / bei Michael Weisse 1531 • Satz: Paul Müller 1952 • Ausgangstonart im RG: e

1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit, ge - he auf zu uns - rer Zeit; brich in dei - ner Kir - che an, dass die

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It features a melody of eighth and sixteenth notes, often beamed together, with some rests. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Welt es se - hen kann.

The second system of the musical score also consists of two staves. The upper staff continues the melody from the first system, ending with a whole note and a fermata. The lower staff continues the accompaniment, ending with a whole note and a fermata.

2. Weck die tote Christenheit / aus dem Schlaf der Sicherheit, / dass sie deine Stimme hört, / sich zu deinem Wort bekehrt.

3. Schaue die Zertrennung an, / der sonst niemand wehren kann; / sammle, grosser Menschenhirt, / alles, was sich hat verirrt.

4. Tu der Völker Türen auf; / deines Himmelreiches Lauf / hemme keine List noch Macht. / Schaffe Licht in dunkler Nacht.

5. Gib den Boten Kraft und Mut, / Glauben, Hoffnung, Liebesglut, / und lass reiche Frucht aufgehn, / wo sie unter Tränen säen.

6. Lass uns deine Herrlichkeit / sehen auch in dieser Zeit / und mit unsrer kleinen Kraft / suchen, was den Frieden schafft.

7. Lass uns eins sein, Jesu Christ, / wie du mit dem Vater bist, / in dir bleiben allezeit, / heute wie in Ewigkeit.

Strube Verlag GmbH, München-Berlin (T); Verein zur Herausgabe des Gesangbuches der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, Zürich (S) © 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel